Ä14 Auf die Inhalte kommt es an!

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Brandenburg
Beschlussdatum: 10.11.2017

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 157 bis 159:
bereitgestellten Regionalisierungsmittel zum Teil zweckentfremdet werden, wollen wir beenden. [Zeilenumbruch]
Wir kämpfen für ~~bessere~~eine landesweite Radverkehrsoffensive. Wir wollen ein Netz aus Radwegen schaffen, das den Radverkehr brandenburgweit gegenüber dem Autoverkehr konkurrenzfähig macht. Hierfür muss zum einen in den Städten einiges an Investitionen in Rad-Infrastruktur nachgeholt werden. Zum anderen müssen endlich im ganzen Land hindernisfreie Radschnellwege geschaffen werden, die naheliegende Städte miteinander verbinden. Darüber hinaus braucht es nicht nur Infrastruktur zum Fahren, sondern auch zum Abstellen und Mitnehmen. Den Übergang zwischen verschiedenen Verkehrsträgern wollen wir durch

Begründung

Das Fahrrad ist mit Abstand die umweltfreundlichste Variante, sich schnell fortzubewegen. Somit sollten wir als Grüne den Radverkehr als Hoffnungsträger im Modal Split der Zukunft sehen und alle möglichen Potentiale schöpfen. Eine gelungene Radverkehrsinfrastruktur ist die Grundvorraussetzung für klimafreundliche Fortbewegung im Land Brandenburg. Hierbei sollten wir das Fahrrad nicht nur als innerstädtisches Fortbewegungsmittel, sondern auch als Fortbewegungsmittel zwischen naheliegenden Städten, und somit für den landesbedeutsamen Verkehr in Betracht ziehen.